

## Historische Nachlese,

von dem Anfange und Fortgange dieses Büchleins.

Es wird dem christlichen Leser hoffentlich nicht unangenehm seyn, wenn ich zur Erfüllung des übrigen Raums von der Veranlassung, wie auch dem Anfange und Fortgange dieses zwar kleinen, doch aus Gnaden des göttlichen Segens gewürdigten Büchleins etwas anführe, weil man auch daraus wird deutlich sehen können, wie Gott alles zu seiner Zeit thue, wenn es am besten ist; und wie man dahero auch in guten Dingen sein gelassen seyn müsse, und des göttlichen Rathes erwarten; imgleichen, wie das, was von Gott zum Segen gesetzt wird, oft einen sehr gering scheinenden Anfang habe, und durch viel Gedränge hindurch gehe, aber doch endlich zu Stande komme, ob sich auch noch so viel dagegen setzet.

Die Veranlassung dieses Büchleins war nun folgende: Als ich 1716 und weiterhin hier in Halle studirte, hatte ich in Gewohnheit, an denen hohen Festen einige auf das Fest sich schickende biblische Sprüche nebst dazu ausgeuchten Versen aus Liedern auf kleine Zettel zu schreiben, und solche an christliche Freunde auszutheilen. Da nun diese Zettel auch in das Haus des hochseligen Herrn Grafen Neuf, Heinrich des 23ten kamen, so verlangte der theureste hochselige Herr, ich möchte mehr dergleichen Sprüche und Verse aussuchen, und selbige als ein Spruchkästchen in Druck geben. Ich fing diese Arbeit auch sobald an,